

+++ Corona-Brief Nr. 6 +++

Aktuelle Situation

Seit Ende September ist in Deutschland der höchste Anstieg an Neuinfektionen mit COVID-19 zu verzeichnen. Städte, Kreise und Gemeinden der Bundesrepublik oder – wie in Berlin – Stadtteile wurden zu Risikogebieten erklärt und das bayrische Berchtesgaden befindet sich aktuell im Lockdown. Der *Frühwarnwert* und der *Grenzwert* sind Begriffe, die in diesem Zusammenhang häufig zu hören sind. Dabei geht es um die Anzahl von Neuinfektionen der letzten sieben Tage je 100.000 Einwohnerinnen / Einwohner einer Stadt – den sogenannten *Inzidenzwert*.

Steigt der Inzidenzwert auf über 35 Neuinfektionen je 100.000 Menschen spricht man von dem *Frühwarnwert*, bei dem spezifische Einschränkungen im Sinne des Infektionsschutzes vorgenommen werden. Wird der *Grenzwert* von 50 Neuinfizierten je 100.000 Einwohnerinnen / Einwohnern überschritten, werden weitreichendere Maßnahmen eingeleitet.

Neben den bundeseinheitlichen Maßgaben, die zuletzt am 7. Oktober 2020 aktualisiert wurden, gibt es auch individuelle Regelungen der Länder und Kommunen. Sie beziehen sich beispielsweise auf Kontaktbeschränkungen und den Umgang mit Reiseverboten innerhalb Deutschlands.

Aktuelle Informationen hierzu bekommen Sie unter folgenden Links:

Wichtige Links

Beschlüsse von Bund und Ländern mit Stand 7. Oktober 2020

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/buerokratieabbau/telefonschaltkonferenz-des-chefs-des-bundeskanzleramts-mit-den-chefinnen-und-chefs-der-staats-und-senatskanzleien-der-laender-am-7-oktober-2020-1796770>

Aktuelle Informationen und Verordnungen des Landes NRW

<https://www.land.nrw/corona>

Seminarbetrieb des St. Hedwigs-Hauses

Die aktuelle Situation in Deutschland beeinflusst gleichermaßen unseren Seminarbetrieb. Weiterhin setzen wir auf den Mindestabstand von 1,50 Metern, um ein Ansteckungsrisiko zu minimieren. Aufgrund der bundesweit steigenden Zahlen der Infizierten haben wir, als **zusätzliche Maßnahme** zum Mindestabstand, das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in den Tagungshäusern eingeführt. Am jeweiligen Sitzplatz im Ess- sowie Seminarraum ist das Tragen der Maske bei Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 Metern nicht nötig. Sobald man sich jedoch in den Gebäuden bewegt, muss der Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Diese Maßnahmen schützen alle Teilnehmenden und Angestellten der Heimvolkshochschule und der Tagungshäuser nicht nur vor einer Ansteckung mit

.....

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V.
Am Lehmstich 15 • 33813 Oerlinghausen

.....

COVID19, sondern auch vor weiteren Infektionen wie Influenza (Grippe), deren Verbreitung meist im Herbst beginnt.

Das Team des St. Hedwigs-Hauses berät in regelmäßigen Abständen über die Aufrechterhaltung des Seminarbetriebs, um auf die gesellschaftspolitische Situation und den aktuellen Stand der Coronaschutzverordnung mit adäquaten Maßnahmen zum Infektionsschutz zu reagieren. Wir behalten uns vor bei besonderem Gefährdungspotenzial den Seminarbetrieb temporär einzustellen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unser Seminarbetrieb – ein Rückblick

Die Mitarbeitenden des St. Hedwigs-Hauses melden in den letzten Wochen immer wieder zurück wie sehr sich die Teilnehmenden unserer Seminare freuen, dass der Seminarbetrieb, wenn auch mit Einschränkungen, regulär stattfindet. Leider ist die Gestaltung der gemeinsamen Abende für die Gruppen nicht mehr so uneingeschränkt möglich wie in den Zeiten vor der Corona-Pandemie. Wir wissen um den hohen Stellenwert des sozialen Miteinanders bei Musik und Tanz für die Gruppen. Daher bedauern wir es sehr, dass die Schutzmaßnahmen des Hedwigs-Hauses insbesondere diesen Bereich einschränken, zuletzt nun auch mit der erweiterten Maskenpflicht. Umso schöner war und ist es zu sehen, dass die Gruppen mit Kreativität auf die Einschränkungen reagieren. So wurden beispielsweise an den gemeinsamen Abenden Gedichte und Geschichten vorgetragen, Filme angesehen und Musikstücke angehört.

Wir danken allen Teilnehmenden von ganzem Herzen, dass sie den Einschränkungen und Maßnahmen mit so viel Verständnis und Ideenreichtum begegnen und sich ihre Freude an einem Seminar bei uns teilzunehmen, nicht nehmen lassen!

Wir blicken weiterhin zuversichtlich in die Zukunft und sind schon mitten in den Planungen für das kommende Jahr.

Unser Seminarbetrieb – ein Ausblick

Derzeitig arbeiten wir unter anderem intensiv an der inhaltlichen Gestaltung unseres Jahresprogramm 2021. Dabei darf die Einbindung der Coronakrise als Seminarthema nicht fehlen, geht es uns doch stets darum, aktuelle gesellschaftsrelevante und politische Themen aufzugreifen. So werden wir z.B. ein Zeitungsprojekt anbieten, bei dem Jugendliche die Auswirkungen von Corona in unserer Gesellschaft unter die Lupe nehmen und darüber berichten. Aber auch für unsere erwachsenen Teilnehmenden wird etwas dabei sein. Es wird zum Beispiel um die Fragen gehen, wie es um unsere Demokratie in Zeiten der Pandemie steht und wie wir trotz Abstandsregeln das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft stärken können.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein gemeinsames Lernen mit Ihnen.

(Stand: Oktober 2020)